ESS22-008 - Family outcomes of assortative mating: New insights based on couple-level survey/register data

Zusammenfassung

Die Zahl der heterosexuellen Paare, in denen die Frau über ein höheres Bildungsniveau und ein höheres Einkommen verfügt als der Mann, nimmt stetig zu. Diese Dynamik wird oft als 'Reverse Gender Gap' bezeichnet. Sie verändert Beziehungen, Familienplanung und Karrieren, aber die wissenschaftliche Erforschung der Auswirkungen dieser veränderten Dynamiken ist noch nicht weit fortgeschritten. In diesem Projekt werden die Geschlechterdynamiken von Paaren in verschiedenen Lebens- und Arbeitskontexten im Zeitverlauf untersucht. Auf der Grundlage von Registerdatensätzen wird untersucht, wie die Ressourcenverteilung innerhalb von Paaren Familienentscheidungen, die Gesundheit von Kindern und die Einkommensgleichheit beeinflusst. Dadurch sollen neue Erkenntnisse über die Auswirkungen der komplexen Dynamiken in modernen Beziehungen auf Familien und Gesellschaft gewonnen werden.

Wissenschaftliche Disziplinen:
Economic sociology (50%) | Demography (50%)

Schlagworte:
education, assortative mating, hypogamy, couples, fertility, motherhood, child penalties

---

Principal Investigator:	Nadia Steiber
Institution:	University of Vienna
Co-Principal Investigator(s):	Anna Baranowska-Rataj (Umeå University) Erich Striessnig (University of Vienna)



v.l.n.r. Anna Baranowska-Rataj ©Przemysław Chrostowski; Erich Striessnig ©privat; Nadia Steiber ©privat

---

Status: Laufend (01.01.2024 – 31.12.2028)
GrantID: 10.47379/ESS22008

Weiterführende Links zu den beteiligten Personen und zum Projekt finden Sie unter
https://www.wwtf.at/funding/programmes/ess/ESS22-008/